

Fragenkatalog für Schiedsrichter aus den Statuten der alpenländischen Rangglerverbände Tirol, Bayern, Salzburg, Südtirol 2025

I. Kleidung

1. Darf ein Rangler mit T-Shirt rangeln?

- a) Ja
- b) Nein (nur in Ausnahmefällen als Unterhemd)

2. Darf ein Rangler mit Jeanshose rangeln?

- a) Ja
- b) Nein

3. Was für eine Länge muss das Hemd am Oberarm aufweisen?

- a) egal
- b) mindestens bis zur Hälfte der Oberarme reichen
- c) bis zum Handgelenk
- d) nicht weiter als zum Ellenbogen
- e) nicht wesentlich zu groß sein
- f) darf eng anliegen
- g) ein Aufkrempeln ist verboten

h) der Hemdabstand am Ärmel muss in der Allgemeinen Klasse 5 cm und Schüler- und Jugendklasse 4 cm Mindestabstand haben

i) genormte Holzmuster dienen als Kontrolle

4. Wie oft kann bei einem Rangler eine Hemdärmelmessung vorgenommen werden?

a) bei jedem Kampf (Ausschluss bei Wiederholung)

b) jeder Schiedsrichter bei einem Turnier

c) bei allen Turnieren

d) im Vorfeld des Wettkampfes

e) beim ersten Kampf – dann nicht mehr am selben Tag

f) beim ersten Kampf (Hauptschiedsrichter und zwei Seitenschiedsrichter fällen in einfacher Mehrheit eine Entscheidung). Diese Entscheidung ist gültig für das ganze Turnier

5. Wie erfolgt eine Ärmelmessung?

a) bei gestrecktem Arm

b) abgewinkelt 90 Grad

c) der vermessene Arm muss die Handfläche auf die gegenüberliegende Schulter ablegen (Ellbogen muss an der Brust anliegen)

6. Wie lange muss die Ranglerhose sein?

a) bis unterhalb der Knie

b) muss bis zu den Knöcheln reichen und am Ende zum Festbinden sein (Stoffbänder)

7. Dürfen andere Methoden zum Zusammenbinden der Hosenenden verwendet werden?

a) Ja

b) Nein

8. Wie breit darf der Ledergürtel sein?

a) 2 cm

b) 2 – 5 cm

c) 6 cm

9. Wie breit dürfen die Gürtelschlaufen sein?

a) 2 cm

b) bis 5 cm

c) 7 cm

10. Wie weit voneinander müssen Gürtelschlaufen sein?

a) mind. 3 cm

b) mind. 5 cm

c) mind. 10 cm

11. Darf der Gürtel in der Innenseite der Hose eingenäht sein?

a) Ja

b) Nein, er muss an der Außenseite zum Einziehen gehen

12. Mit welcher Fußbekleidung darf man Ranggeln?

a) barfuß

b) mit Turnschuhen

c) mit Zehenschuhen

d) mit Socken

e) bandagiert

f) eingetappt

13. Sind Hartplastik und Eisenschienen erlaubt?

a) Ja

b) Nein (Aircast Schiene erlaubt)

14. Welche Kopfschützer sind erlaubt?

a) Zahnschutz

b) Ohrenschutz

c) Halskrause

d) Schutzbrille

e) Hörgeräte

f) Nasenschutz

g) ganzer Kopfschutz aus weichen Materialien

h) Ohrringe abgeklebt

i) Halskette

j) Piercing

II. Schiedsrichter

1. Darf der Hauptschiedsrichter einen Kampf pfeifen, wenn er mit einem Rangler verwandt ist?

a) Ja

b) Nein

2. Hat jeder Verband das Recht einen Schiedsrichter zu stellen?

a) Ja

b) Nein

3. Dürfen die Seitenschiedsrichter beide vom gleichen Verband sein?

a) Ja

b) Nein

4. Wie setzt sich ein Schiedsgericht zusammen?

a) 2 Hauptschiedsrichter und 1 Seitenschiedsrichter

b) 1 Hauptschiedsrichter und 2 Seitenschiedsrichter

5. Bei Uneinigkeiten des Schiedsgerichts gilt welche Entscheidung?

a) die Stimme des Hauptschiedsrichters

b) die Stimme des Seitenschiedsrichters

c) die Entscheidung der einfachen Stimmenmehrheit

6. Welche Entscheidung gilt, wenn ein Seitenschiedsrichter die Situation nicht gesehen hat oder keine Meinung hat?

a) immer die Entscheidung des Hauptschiedsrichters

b) die Entscheidung des Seitenschiedsrichters

c) bei Stimmengleichheit der Schiedsrichter muss gelöst werden

7. Welche Berechtigung hat der (Haupt)-Schiedsrichter?

a) er kann den Kampf unterbrechen oder beenden

b) verwarnen

c) ausschließen

Farbe Grün: mit Schiedsrichter sind immer die Haupt-Schiedsrichter gemeint

8. Sind Seitenschiedsrichter berechtigt (mit Stimmenmehrheit) eine Verwarnung oder Ausschluss aufzuheben?

a) Ja

b) Nein (sind aber berechtigt auf den Schiedsrichter einzuwirken)

9. Ist der Schiedsrichter für die ordnungsgemäße Bekleidung der Rangler verantwortlich?

- a) Ja ,er muss die Ranglerkleidung kontrollieren
- b) Nein

10. Das Hemd des Ranglers wird beanstandet.

- a) der Schiedsrichter entscheidet allein
- b) das Komitee entscheidet
- c) der Schiedsrichter entscheidet mit den zwei Seitenschiedsrichtern und fällt ein Urteil in einfacher Stimmenmehrheit
- d) die Trainer und Betreuer werden gefragt

11. Wer kann Betreuer und Funktionäre verwarnen und bei groben Vergehen von der Veranstaltung ausschließen?

- a) die zwei Stopper
- b) die Zuschauer in einfacher Mehrheit
- c) die Schiedsrichter, Seitenschiedsrichter und das Komitee
- d) die Landesobmänner

12. Kann der Schiedsrichter bei Nichtantreten eines Wettkämpfers die Aufrufwartezeit des Komitees bei würdigen Gründen verlängern?

- a) Ja
- b) Nein

13. Der Kampf ist nach erkennbarer Verletzung zu unterbrechen, worauf muss der Schiedsrichter nach Wiederbeginn achten?

- a) Die Zeit muss nach Abbruchzeit weiterlaufen
- b) 5 Minuten Kampfpause dürfen nicht überschritten werden
- c) während der Verletzungspause darf keiner der Kämpfer den Ring verlassen

d) der Kampf muss im Stehen fortgesetzt werden

14. Wann wird der Kampf nach Unterbrechung in der gleichen Stellung wieder fortgesetzt, wo er unterbrochen worden ist?

a) wenn die Kleidung nicht in Ordnung ist

b) bei Nasenbluten

c) wenn ein Ranggler in aussichtsloser Lage durch „Auschrei“ den Kampf zu seinen Gunsten beeinflussen will, bei keinem Schmerzgriff

15. Ist bei „Auschrei“ immer abzupfeifen?

a) Ja

b) Nein

16. Worauf muss der Schiedsrichter bei „Auschrei“ achten?

a) Lautstärke der Stimme

b) ob es ein Schmerzgriff, Hebelgriff oder verbotener Griff war, dann beginnt der Kampf wieder mit dem Einklatschen

17. Welches Urteil kann nach absichtlichen oder vermehrten „Auschreien“ gefällt werden?

a) die Rettung muss informiert werden

b) der Schiedsrichter und die Seitenschiedsrichter sind einhellig der Meinung, und können den schuldigen Ranggler ohne Verwarnung ausschließen

18. Welche Griffe sind, verboten? (Vorführung)

a) Griffe aus dem Winkel (Unterarmhebel)

b) Doppelnelson

c) Schulterwurf

d) Beinschere

e) Stierer

f) Hammerlock

g) Halbnelson mit beiden Händen

h) dass Auf-den-Kopf stellen des Gegners

i) liegend Aufdrehen

j) wenn der Kopf gesperrt ist

k) das Durchgreifen beim Ranglerhemd (Bauch, Arm, Rücken)

l) beim Aufdrehen am Boden, wenn der Griff vom Hemd über Hals oder den Kopf alleine geht

m) das absichtliche Abspreizen des Kopfes beim stehenden und liegenden Aufdrehen

n) beim Bodenknüpfer – wenn mit der zweiten Hand am Schulterbereich und Kragen zugezogen wird

o) wenn vom Gürtel über die Wirbelsäule gezogen wird

p) Kreuzwurf

q) Beim Bodenknüpfer darf der Kopf mit der zweiten Hand bzw. Arm nicht auf den knüpfenden Arm gedrückt werden

19. Wann gilt eine Brücke nicht als Niederlage?

a) beim Knüpfer

b) beim Kreuzwurf

c) beim „Stieren“

20. Wann gilt eine Brücke als Niederlage?

a) wenn Körperteile des Gegners unter dem Rangler sind

b) wenn Brücke nur mit einem Fuß gemacht wird (aber Schultern müssen parallel zum Boden sein)

c) bei allen Variationen von Brücken – außer beim „Stieren“

21. Wann muss der Schiedsrichter den Kampf noch unterbrechen?

a) wenn die Rangler den Rand des Kampfplatzes übertreten

b) wenn die Ranglerbekleidung in Unordnung gerät

c) wenn das Hemd über den Kopf gezogen wird (in dieser Stellung ist auch der Wurf ungültig)

d) bei Nasenbluten

e) bei verbotenen Griffen (Punkt 18)

f) wenn der Rangler was Trinken will

22. Darf der Schiedsrichter die Ranglerkleidung während des Kampfes selber ordnen?

a) Ja

b) Nein

23. Darf der Schiedsrichter und die Seitenschiedsrichter während des Kampfes Anweisungen geben (Zeitansage, Griffansage, Anfeuerungsrufe usw.)

a) Ja

b) Nein

24. Wann ist ein Wurf gültig und als Sieg zu bewerten?

a) wenn die Schultern des Gegners innerhalb der Begrenzungslinie liegen, auch wenn Körperteile des geworfenen oder des Siegers über diese hinausragen

b) wenn der Geworfene mit den Schultern und dem ganzen Körper außerhalb der Begrenzungslinie liegt

c) wenn die Schultern auf der Linie liegen

d) wenn eine Schulter innerhalb der Begrenzungslinie liegen

25. Wann ist der Schiedsrichter berechtigt, die Rangler zu verwarnen und bei der dritten Verwarnung auszuschließen?

a) absichtliche Flucht aus dem Kampffeld

b) dauerndes, absichtliches Herumschieben ohne Wurfansätze

c) absichtliches Übertreten der Begrenzungslinie

d) absichtliches an den Rand drängen

e) Diskussionen mit dem Schiedsrichter

26. Ist der Schiedsrichter berechtigt einen Ranggler bei grober Unsportlichkeit sofort auszuschließen?

a) Ja (z.B. Beißen des Gegners, absichtliches Überziehen des Hemdes mit der Hand über den eigenen Kopf)

b) Nein

27. Wie viele Verwarnungen führen zum Ausschluss?

a) bei insgesamt drei Verwarnungen am Turniertag

b) bei der dritten Verwarnung im gleichen Kampf

c) beim Länderrangeln sind mehr als 3 Verwarnungen erlaubt (kein Ausschluss). Diese haben für das Preis- oder Punkterangeln keine Bedeutung.

28. Sind Seitenschiedsrichter (in einhelliger Meinung) berechtigt den Kampf des Schiedsrichters zu unterbrechen?

a) Ja, und in einfacher Mehrheit kann ein Urteil gefällt werden

b) Ja, Seitenschiedsrichter sind berechtigt auf den Schiedsrichter einzuwirken

29. Wer ist für die Freihaltung der Sicherheitszone verantwortlich?

a) Betreuer

b) Schiedsrichter

c) Trainer

d) Komitee

Allgemeine Fragen

1. Wann darf der Schiedsrichter die Wettkämpfe anpfeifen?

- a) wenn Rettung (weißes Kreuz oder Arzt bzw. Notarzt sowie Bergretter) anwesend sind
- b) wenn alle Rangler aufgerufen sind
- c) 10 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
- d) nur bei Sonnenschein
- e) wenn das Komitee mit den Zeitnehmern besetzt ist
- f) wenn der Ranglerplatz die Mindestmaße und der Sicherheitsabstand aufweisen

2. Wann darf der Wettkampf bei einer schweren Verletzung fortgesetzt werden?

- a) braucht erst gar nicht unterbrochen werden
- b) wenn die ordnungsgemäße Versorgung von weiteren Verletzten gewährleistet ist
- c) wenn die Schiedsrichter wieder ihre Plätze eingenommen haben
- d) wenn die Wettkampffläche wieder von allen Personen frei ist
- e) wenn es zu regnen aufhört

3. Beim liegenden Aufdrehen wird mit dem Ellbogen Druck auf Hals und Kopf ausgeübt. Was ist zu tun?

- a) der Kampf ist sofort zu unterbrechen (Neubeginn im Stehen)
- b) Schiedsrichter darf den Kämpfer während des Kampfes nicht zurechtweisen
- c) Schiedsrichter wartet ab wie sich die Situation entwickelt

4. Wie verhält sich der Schiedsrichter bei Kopfstoßen, Beinfeger in Kniehöhe / Schienbein?

- a) Schiedsrichter wartet ab, wird sich schon beruhigen
- b) Schiedsrichter pfeift sofort ab und verwarnet beide oder einen mit dem Nachsatz: Bei einer Wiederholung schließe ich beide oder einen Kämpfer aus.

c) Schiedsrichter befragt die beiden Seitenschiedsrichter bei der nächsten Unterbrechung

5. Welche Entscheidung ist bei Übertretung der Begrenzungslinie im Freien zu treffen?

a) Schiedsrichter lässt beide (im Stehen) bis zur zweiten Ringlinie weiterkämpfen

b) Schiedsrichter pfeift ab, sobald sich ein Körperteil (im Stehen) außerhalb der ersten Linie befindet

c) Schiedsrichter pfeift ab, sobald sich einer der beiden Kämpfer vollständig außerhalb der ersten Linie befindet

d) in der Halle pfeift der Schiedsrichter sofort ab, wenn der Kampf (im Stehen) Richtung Zuschauer geht, sobald einer der beiden die Linie übertritt

e) Im Bodenkampf ist vom Schiedsrichter der Kampf so zu beurteilen, ob der Kampf Richtung Zuschauer oder Ringmitte geht, und ist sofort abzufeuern, wenn Richtung Zuschauer gerangelt wird

6. Ein Kämpfer spreizt beim stehend und liegend Aufdrehen den Kopf extrem nach hinten.

a) der Kämpfer ist sofort auszuschließen

b) der Kämpfer ist zu verwarnen

c) der Schiedsrichter beobachtet die Situation und lässt den Kampf weiterlaufen

7. Wie verhalte ich mich als Schiedsrichter, wenn Griffe anderer Sportarten praktiziert werden?

a) Schiedsrichter schaut nur ob die beiden Schultern am Boden sind

b) Schiedsrichter muss die Situation sofort erkennen, ob ein nicht definierter Griff, Hebelgriff, Würgegriff oder ein Sperren des Kopfes ausgeübt wird und muss den Kampf sofort unterbrechen

c) im Falle eines nicht definierbaren Griffes z.B. Sperren des Kopfes in versteckter Position (Vorführung) ist der Kampf zu beenden und der Schiedsrichter muss den Kämpfer verwarnen bzw. kann ihn sofort ausschließen

8. Wann erfolgt ein Pfiff auf Sieg?

- a) wenn beide Schulterblätter innerhalb der Begrenzungslinie den Boden berühren
- b) wenn eine Schulter auf der Linie und die zweite innerhalb der Linie ist
- c) wenn Füße und Kopf den Boden berühren, wobei kein Stierer gemacht wurde

9. Beim Bodenknüpfen und Bauchknüpfen – führt die nicht knüpfende Hand – beim Hals vorbei zum Hemdkragen. Wie verhält sich der Schiedsrichter?

- a) er beobachtet die Situation und lässt weiterkämpfen
- b) er pfeift sofort ab – verbotener Griff
- c) er gibt dem Kämpfer einen Hinweis, dass dies nicht erlaubt ist und lässt weiterkämpfen
- d) er berührt den Kämpfer mit dem Hinweis auf nicht erlaubten Griff
- e) beim Bodenknüpfen und Bauchknüpfen muss mit der zweiten Hand am Hemdärmel des Gegners gezogen werden, hierbei kann der Unterarm vor dem Hals sein
- f) beim Bodenknüpfen und Bauchknüpfen kann mit der zweiten Hand am Kragen oder am Schulterbereich gezogen werden

10. Schiedsrichter pfeift den Kampf in einer brenzlichen Situation auf Sieg ab. Die Stoppuhr zeigt 6:02 an, wobei der Sprecher noch keine Zeit ausgesprochen hat. Wie lautet das Urteil?

- a) Kampf endet unentschieden
- b) Kampf endet mit Sieg von einer Zeit von 6:02
- c) Kampf endet auf Sieg mit der Zeit von 5:59
- d) der Sprecher beendet den Kampf mit unentschieden
- e) der Schiedsrichter und die Seitenschiedsrichter entscheiden in einfacher Mehrheit

11. Welche Nachteile bringt ein zu frühes Abpfeifen auf Sieg?

- a) der Sieg kann von den Seitenschiedsrichtern in gleicher Meinung aufgehoben werden

b) bei Aufhebung des Sieges geht der Kampf nicht mehr in gleicher Stellung des Abpiffs weiter – er muss im Stehen angepiffen werden

c) dem vermutlichen Sieger wird eine bessere Zeit genommen, bei Begründung von a) und b)

d) Stopper müssen konzentriert sein bis zum endgültigen Urteil, und die Uhr nicht auf 0:00 zurücksetzen

Farbe **Gelb**: Richtige Antwort

Erstellt von Franz Holzer am 10.12.2024